

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

1.10.1861 (No. 269)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 269.

Dienstag den 1. Oktober

1861.

Bekanntmachungen.

Nr. 11,511. Die **Brodtage** bleibt während der ersten Hälfte des Monats Oktober l. J. unverändert. Karlsruhe, den 30. September 1861.

Großh. Stadtamt.
Siegel.

1 mal.

Nr. 11,419. Die Anzeigen der aufgenommenen und entlassenen Diensthöten betreffend.

1) Bei dem an Michaeli stattfindenden Diensthötenwechsel haben sämtliche Diensthöten, welche aus dem Dienste treten und sich nicht wieder vermietet haben, am Montag den 30. September und Dienstag den 1. Oktober l. J. sich auf dem Gesindebureau einzufinden, um ihre Dienstbücher zurückzunehmen und nach Umständen eine Aufenthaltsbewilligung zu erwirken.

3 mal.

2) Diejenigen Diensthöten, welche ihren Dienst wechseln oder neu in einen Dienst treten, haben sich an nachbenannten Tagen von Morgens 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr auf dem Gesindebureau einzufinden.

I. Bezirk: umfassend die Mitte der Stadt, d. h. den ganzen Schloßbezirk und alle zwischen der Herren- und Kronenstrasse gelegenen Stadttheile, sowie die vor der Stadt, zwischen dem Karlsthore und Friedrichsthore gelegenen Gebäude,

Mittwoch den 2., Donnerstag den 3., Freitag den 4. und Samstag den 5. Oktober.

II. Bezirk: mit der Herrenstrasse beginnend und den ganzen westlichen Theil der Stadt umfassend, Montag den 7., Dienstag den 8., Mittwoch den 9. und Donnerstag den 10. Oktober.

III. Bezirk: mit der Kronenstrasse beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend, Freitag den 11., Samstag den 12., Montag den 14. und Dienstag den 15. Oktober d. J.

3) Diensthöten, welche an den oben erwähnten Tagen mit ihren Zeugnissen, beziehungsweise Dienstbüchern, nebst Duitung über bezahlten Hospitalbeitrag erscheinen, haben rasche Abfertigung zu erwarten, während Jene, welche an andern, als den bestimmten Anzeigetagen erscheinen, oder nicht mit den vorgeschriebenen Papieren versehen sind, es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wieder weggeschickt, und nach Umständen mit Strafe belegt werden.

4) Alle Diensthöten, welche nach dem 3. Oktober l. J. noch dienstlos sich hier befinden und keine Aufenthaltsbewilligung nachgesucht haben, werden unnachlässig fortgewiesen.

Bei diesem Anlasse bringen wir zugleich in Erinnerung, daß die s. g. Probe- und Aushülfsdienste ebenfalls anzuzeigen sind, und die Aufnahme eines Diensthöten außer der Zielzeit innerhalb 24 Stunden zur Anzeige zu bringen ist.

Die unterfertigte Behörde erwartet von dem gesetzlichen Sinne des Publikums die genaue Beobachtung der vorstehenden, nur im Interesse der Ordnung und Sittlichkeit gegebenen Bestimmungen.

Karlsruhe, den 27. September 1861.

Großh. Stadtamt.
Siegel.

Bei der heute stattgehabten Wahl*) der Wahlmänner des **eilften Distrikts** wurden gewählt:

- | | |
|-----------------------------------------|---------------------------------------|
| 1) Herr Meßmer, Karl, Hofbauconducteur. | 5) Herr Gams, Christoph, Partikulier. |
| 2) " Künzle, C., Baurath. | 6) " Kreidel, Adolph, Hoffinanzrath. |
| 3) " Rupp, Fried., Gemeinderath. | 7) " Frey, Wilhelm, Weinhändler. |
| 4) " Mauck, Joh., Maurermeister. | 8) " Eitlinger, Veit, Gemeinderath. |

Karlsruhe, den 30. September 1861.

Die Wahlcommission.

Malsch.

Dölling.

*) Im ersten bis zehnten Wahlbezirk sind gewählt:

Malsch, Oberbürgermeister. Dr. Lamey, Geh. Rath. v. Neubronn, Stadtdirektor. Röder, Apotheker. A. Adm- hildt, Kaufmann. Busch, Advokat. Frig, jun., Zimmermeister. Dr. Stabel, Staatsminister. Helmle, Feinr. Zimmermeister. Künzle, Georg, Zimmermeister. Ludwig, Präsident des Kriegsministeriums. Spohn, Ministerialrath. Herzer, Bürgermeister. Lessing, Galeriedirektor. Stephan, Kassier. Vogelmann, Präsident des Finanzministeriums. Schulz, Wirth, Buchbindermeister. Läder, Friedr., Partikulier. Lindner, Karl, Glasermeister. von Roggenbach, Präsident des Großh. Ministeriums, des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. Holzmänn, Georg, Kunst- händler. Kammerer, E., Tapetenfabrikant. Lautermilch, Dietr., Möbelfabrikant. Schrickel, Wirth, Partikulier. Reble, Chr., Gemeinderath. Prinz, Alb., Bierbrauer. Markstähler, Chr., Hofglasermeister. Stempf, Karl, Kauf-

mann, Hermann, Theob., Kaufmann. Hauser, Dr., Professor. Diez, Geh. Referendar. Mayer, Eduard, Dfenfabrikant. Lang, Heinr., Kaufmann. Hafner, Ad., Bäckermeister. Winter, Emil, Kaufmann. Lautermilch, Mart., Hoffattlermeister. Gartner, J., Schneidermeister. Stüber, Lud., Domänenrath. Hoffmann, Jb., Gemeinderath. Müller Wilh., Gemeinderath. Fäßler, Hauptmann. Eisele, Bierbrauer. Spreng, Direktor der bad. Gesellschaft für Gasbereitung. Redtenbacher, Hofrath und Direktor der polytechnischen Schule. Ziegler, Gemeinderath. Somburger, Dav., Bankier. Knauf, Heinr., Lederhändler. Weigel, Sideon, Präsident des Handelsministeriums. Stüber, Jakob, Kaufmann. Koelle, Ed., Bankier. Roos, W., Gemeinderath. Knittel, A., Hofbuchhändler. Große, Theodor, Gastwirth. v. Reischach, Karl, Freiherr, Oberceremonienmeister. Barthold, Karl, Gemeinderath. Scholl, Karl, Amortisations-Kasse-Direktor a. D. Höck, Chr., Gastwirth zum grünen Hof. Künzle, Heinr., Zimmermeister. Burg, Anton, Hofrath. Schweig, Bernh., Gemeinderath. Mees, Simon, Zimmermeister. Vogel, Joh., Buchdruckereibesitzer. Weis, Jak., Weinhändler. Peter, Christian, Maurermeister. Brombacher, Ludw., Kaufmann. Cron, Ludw., Geh. Referendar. Dölling, Louis, Gemeinderath. Jost, Gustav, Kaufmann. Riempp, Chr., sen., Kaufmann. Rothweiler, Heinrich, Kaufmann. Groß, Heinr., Glasermeister. Glaser, Karl, Kaufmann. Zoller, Wilh., Glasermeister. Reuter, Friedr., Eisenfiebermeister. Voit, Louis, Hospofamentier. Baumgarten, Lud., Professor. Meier, Eduard, Dr., Medicinalrath. Haag, Ferd., Schneidermeister.

Das großherzogl. badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen von 14 Millionen Gulden gegen 35 fl. Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Bei der heute stattgefundenen 63. Gewinnziehung obigen Lotterie-Anlehens sind die Hauptpreise auf folgende Loosnummern gefallen:

40,000 fl. Nr. 260,558.

10,000 fl. Nr. 15,702.

4,000 fl. Nr. 377,815.

à **2,000 fl.**

Nr. 39,171. 39,195. 157,263. 181,697. 253,955.

à **1,000 fl.**

Nr. 227,194. 39,165. 197,559. 96,987. 260,574.

157,286. 377,813. 364,252. 327,337. 122,094.

336,848. 377,831

Karlsruhe, den 30. September 1861.

Fahrnißversteigerung u. Gläubiger-Aufforderung.

Die auf heute anberaumte Fahrnißversteigerung aus der Verlassenschaft der Frau Generalmajor Hilpert Wittwe kann eingetretener Hindernisse wegen nicht abgehalten werden. Es werden deshalb aus dieser Verlassenschaft am

Dienstag den 1. Oktober, Mittwoch den 2. Oktober und Donnerstag den 3. Oktober,

jeweils von Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an,

in der Wohnung der Frau Erblasserin, Herrenstraße Nr. 31,

Gold und Silber, Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Zugleich werden Diejenigen, die eine Forderung an die Verlassenschaft der Frau Erblasserin zu machen haben, aufgefordert, solche am **Donnerstag den 3. Oktober d. J.**, von Nachmittags 2 bis 6 Uhr, in dem Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33, schriftlich oder mündlich anzumelden, damit solche bei der Erbtheilung berücksichtigt werden können.

Karlsruhe den 16. September 1861.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. vdt. Morß.

Institut La Fontaine.

Der Winterkurs beginnt mit dem 1. Oktober. Anmeldungen belieben Kasernenstraße Nr. 6 gemacht zu werden.

Fahrnißversteigerung.

Wegen Wegzug werden **Donnerstag den 3. und Freitag den 4. Oktober**, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Kaiser Alexander folgende Fahrniße gegen gleich baare Zahlung versteigert: 2 silberne Taschenuhren, Herrenkleider, gut erhaltenes Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Porzellan, 9 Stück gute Fässer, ein Stöß- und ein Schubkarren und allerlei Hausrath.

Chr. Baumberger, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 75 ist auf 1. November eine gut möblirte Herrschafts-Wohnung zu vermieten, dieselbe besteht in 2 Salons, 7 Schlafzimmern, gut eingerichteter Küche und allen Bequemlichkeiten. Das Nähere im Hause selbst.

Eine freundliche Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Auf den 23. Oktober ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplaz, im zweiten Stock vornenheraus, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres alte Waldstraße Nr. 21.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 115 sind zwei sehr schöne, möblirte Zimmer, wovon das eine mit Alkof, auf die Straße, das andere in den Hof gehend, zu vermieten.

Es ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn mit oder ohne Klavier zu vermieten; ferner ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren. Näheres alte Waldstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

Jähringerstraße Nr. 75, parterre, in der Nähe des Marktplazes, ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

1mal.

Zimmer zu vermieten.

hng. Herrenstraße Nr. 25 sind im dritten Stock zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

hng. Zwei elegant möblierte Zimmer, jedes mit Schlafkabinet, sind sogleich zu vermieten. Näheres Waldhornstraße Nr. 29 im Laden zu erfragen.

hng. In der alten Waldstraße Nr. 39 ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermieten.

hng. In der Kronenstraße Nr. 27 ist im dritten Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

hng. Langestraße Nr. 167 sind sogleich hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

hng. In der Nähe der polytechnischen Schule, Zähringerstraße Nr. 43, ist ein hübsch möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer im zweiten Stock auf den 1. Oktober zu vermieten.

hng. Waldhornstraße Nr. 28, in der Nähe des Polytechnikums, sind auf 1. Oktober zwei gut möblierte Zimmer vornenheraus zu vermieten.

hng. Kronenstraße Nr. 27, im zweiten Stock, sind 2 schöne, ineinandergehende Zimmer, möbliert oder unmöbliert, beide auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

hng. Waldstraße Nr. 91 sind parterre 2 heizbare Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 15. Oktober an einen ledigen Herrn zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 105. *hng. 12n?*

hng. Hasanenstraße Nr. 15 ist ein freundliches Zimmer zu vermieten.

hng. Stephaniensstraße Nr. 45 sind im untern Stock zwei gut möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober an solide Herren zu vermieten.

hng. Im innern Zirkel Nr. 11 ist ein schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

hng. Waldstraße Nr. 91, im zweiten Stock, sind ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten.

hng. Zähringerstraße Nr. 72 ist im zweiten Stock ein schönes möbliertes Zimmer bei einer stillen Familie zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im zweiten Stock.

hng. Ritterstraße Nr. 2 ist im zweiten Stock ein schönes, möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock zu erfragen.

hng. Langestraße Nr. 155, Erbprinzen vis-à-vis, ist ein möbliertes Zimmer für einen Herrn und eines für zwei Herren sogleich zu vermieten.

hng. Herrenstraße (große) Nr. 6, im zweiten Stock, ist ein auf die Straße gehendes, gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

hng. Spitalstraße Nr. 45 ist ein großes, gut möbliertes Zimmer parterre sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer zu vermieten.

Ein Zimmer in Mitte der Stadt, welches billig an einen soliden anspruchlosen Herrn auf den 2. Oktober abgegeben wird, ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Zwei geräumige, hübsch möblierte Zimmer sind zu vermieten und können zusammen oder getheilt abgegeben werden in der Langenstraße Nr. 233 im dritten Stock.

In der Waldstraße Nr. 4 ist ein möbliertes Zimmer, in den Hof gehend, sogleich zu vermieten.

Alderstraße Nr. 21, Eingang rechts 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Verköstigung unter annehmbaren Bedingungen an einen Herrn Polytechniker sogleich zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße Nr. 9, im zweiten Stock, ist ein schönes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, auf den 23. Oktober oder 1. November, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten.

Langestraße Nr. 199, im zweiten Stock, ist sogleich ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten; nach Wunsch kann auch die Kost im Hause selbst genommen werden.

hng. Herr Graf. Dulf Vogel
Carl Friedr. 4, 2. No.

hng. Schmelz.

hng. Schelhar.

hng. Engel.

hng. Weisenböcker.

hng. Antoni.

Zimmergesuch.

Zwei ineinandergehende, hübsche, nicht möblierte Zimmer in der Mitte der Stadt, wo möglich auf die Langestraße gehend, werden gesucht. Adressen beliebe man in **U. Bielefeld's** Hofbuchhandlung abzugeben.

hng.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein junges Mädchen, welches etwas nähen kann und sich andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich einen Platz. Näheres Langestraße Nr. 56.

[Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Berichtigungen willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Neuthorstraße Nr. 15 im untern Stock.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein gefestetes Mädchen gesucht, welches kochen, putzen und waschen kann. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 44.

[Dienst Antrag.] Es wird ein braves, reinliches Mädchen in eine Wirtschaft gesucht. Näheres Waldhornstraße Nr. 31.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Kronenstraße Nr. 47 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein stilles Mädchen von 16 Jahren, das große Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich bei einer ordentlichen Herrschaft ein Unterkommen zu finden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

hng.

hng.

hng.

hng.

hng.

hng.

hng. Adressen für Platz.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, schön spinnen und stricken kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 6 im Hinterhaus.

Kälber. 2mal

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen, waschen, kochen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Insel Nr. 7.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön bügeln, etwas nähen, putzen und waschen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Neuthorstraße Nr. 17.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Spitalstraße Nr. 40.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier diente, sehr gut kochen, nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum grünen Baum.

Stellenanträge.

Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen und das andere serviren und etwas nähen kann, finden sogleich Stellen. Näheres Langestraße Nr. 55.

Stellengesuche.

Eine gesunde Schenkamme wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen neue Waldstraße Nr. 73.

Ein Mädchen, welches schön nähen und Schuhe einfassen kann, wünscht fortdauernde Beschäftigung zu erhalten, und könnte sogleich eintreten. Das Nähere ist zu erfragen in der kleinen Spitalstraße Nr. 2.

Kampbirnnd. Mägn. höffer. 46.

Ein junger Mann, im Besitze der kaufmännischen Comptoir-Kenntnisse, sowie der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem hiesigen Engros- oder Détail-Waarengeschäfte als *Bolontair placé* zu werden. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen:

2 Notenpulte, 1 neue Doppelflinte. Näheres bei

F. Mayer & Cie.

Verkaufsanzeigen.

Ein gut erhaltenes Klavier ist billig zu verkaufen. Amalienstraße Nr. 33 eine Stiege hoch.

Steinstraße Nr. 9, parterre, sind ein *Kanapee*, 6 moderne *Hohrseffel* und 1 zweithürziger *Kasten* billig zu verkaufen.

Amalienstraße Nr. 39, im zweiten Stock, ist ein *Schienen-* und *Frühstückherd* zu verkaufen. — Ebenda kann auch ein kleines Zimmer mit oder ohne Möbel vermietet werden.

Ofen zu verkaufen.

In der Blumenstraße Nr. 13 ist ein runder brauner Porzellanofen billig zu verkaufen.

Beachtenswerthe Anzeige.

Langestraße Nr. 81, bei J. Diefenbronner, sind sämtliche an der polytechnischen Schule eingeführten Bücher, noch gut erhalten, sowie Reisezeuge, Reißbretter und Schienen billig zu verkaufen.

Zu vermieten:

Ein sehr guter Flügel steht wegen Mangel an Platz zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. B. Höber.

Anerbieten.

Zwei oder drei junge Herren können in einer der angenehmsten Lagen der Stadt in Wohnung, Kost und elterliche Pflege genommen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes. E. Giehme, Langstraße 92, unten dem Buchhändler.

Ein junger Mann, welcher eine hiesige Lehranstalt besucht, findet freundliche Aufnahme in Kost, Logis u. mit elterlicher Pflege. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren. Altdammstraße 30, 22. Nov.

Bei einer Beamtenfamilie kann ein junger Mann, welcher eine hiesige Lehranstalt besucht, in Kost und Pflege aufgenommen werden; auch ist demselben Gelegenheit geboten, die französische Sprache unentgeltlich zu erlernen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein junger Mensch (Israelit), welcher die hiesige Schule besucht, kann in Kost und Logis aufgenommen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. Gumpstraße 27.

English Lessons

by Mr. Flamank of the University of Cambridge, formerly tutor in the families of the Duke of Somerset and other nobles. The opportunity now offered of acquiring English from an Englishman who has lived in the best society. Apply at the Bureau of this Journal.

Englischer Unterricht.

Durch Mr. Flamank — von der Universität Cambridge — früher Erzieher in der Familie des Herzogs von Somerset und andern hochstehenden Familien, bietet sich Gelegenheit, die englische Sprache bei einem Engländer aus gebildeten Kreisen zu erlernen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Samburger Wolle in großen Strängen und in allen Farben wird à 2 fl. 8 fr. per Pfund abgegeben bei

D. Silb am Marktplatz.

Changement de domicile.

Le 1^{er} Octobre Mr. **Laffon**,
Professeur, loge Zähringerstrasse Nr. 75 par-
terre.

Wohnungsveränderung.

Mr. **Laffon**, Professor der französischen
Sprache, wohnt von heute an Zähringerstrasse
Nr. 75 parterre.

Carl Däschner

empfiehlt als frisch:

acht russ. Caviar, geräuch. Rheinflachs, mar.
Thunfisch, Kräuter-Anchovis, franz. Sardellen,
Sardines à l'huile, russ. marin. Sardellen,

— **marinierte Säringe**, —

Trüffel, Champignons Tomates, Mixed Pick-
les, Picallili, Onions, Oliven, Capern, ein-
gemachten Ingber,

— **Essig- und Salzgurken**, —

— **frische westphäl. Schinken**, —

ächte Lyoner-, Göttinger- und Braunschweiger-
Würste, Frankfurter Brat- und Leberwürste;

Käse:

Chester-, Eidamer- mit und ohne Kümmel,
Parmesan-, Fromage de Brie, de Rocque-
fort, Bondons de Neuschâtel, Münsterkäse in
Schachteln, grüner Kräuter-, Emmenthaler-,
Limburger- und Rahmkäse;

acht engl. Porter- und Ale-Bier.

Alpenbutterschmalz

ist so eben eine frische Sendung bei mir einge-
troffen, und erlasse ich solches im Detail als auch
in Rübeln von 30 à 60 Pfund zu billigsten Preisen.

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Aechter

**Londoner Industrie-Inseln-
Kaffee-Surrogat**

in bester Qualität empfiehlt

Louis Stroh,

Gebirgenstrasse Nr. 33.

**Neueste
Pariser Hutformen**

in allen Arten assortirt bei

Geb Brüder Ettliger,

Langestrasse Nr. 191.

Pariser Hutformen

Hutstoffe in Sammt und Seide,
Bänder, Filzhüte 2c.

bei **C. Th. Bohn**.

Knaben- und Mädchenranzen,

Schultaschen,

Sestmappen,

**Schieber, Federrohre, Beichen-
Etuis**

empfehlen

Christian Weise & Comp.

LIQUEUR-FABRIQUE.

Karl-Friedrichstrasse Nr. 6.

Von heute an verkaufe ich:

Jamaica-Rum-Punsch-Essenz } die Flasche
und Orangen-Punsch-Essenz } à 1 fl. 12 kr.
(NB. Eine Flasche Essenz gibt drei Flaschen sehr
guten Punsch.)

Karlsruhe, den 1. Oktober 1861.

Louis Müller.

Zur Beachtung!

Die von mir in der Gewerbeausstellung aus-
gestellten Seifenarten, worunter der große Block
von 30 Centner, wird von heute an in meinem
Laden dem Verkauf zu den üblichen Ladenpreisen aus-
gesetzt. Da die Seife sehr getrocknet ist, so kann
ich dieselbe hiermit zur geneigten Abnahme bestens
empfehlen.

Karl Heinz, Seifenfieder.

Blumen-Niederlage.

Die neuesten Pariser Blumen und Federn,
sowie auch Federnbüsche (aigrettes) zu Fabrik-
preisen bei

Ad. Dreyfuß.

Für eine dritte Sendung

Harlemer Blumenzwiebeln

werden im Laufe dieser Woche noch Bestellungen
angenommen, und stehen hierzu Kataloge gratis zu
Dienst.

Zur Auswahl von schönen Blumenzwiebeln
habe ich noch auf Lager, die ich bestens empfehlen
kann.

Conradin Haagel.

jeden Post.

Ch. Linck's
Photographisches Atelier,
 Akademiestraße Nr. 23,
 täglich geöffnet, empfiehlt sich zu Aufnahmen in
 und außer dem Hause.

Allh 14 Tage

Offenbacher Fleckenwasser,
 zum Entfernen aller Fettflecken
 und zum Waschen von Glacé-
 Handschuhen, in Gläsern à 20 Kr.
 und 8 Kr. acht bei
Louis Zipperer,
 Eck der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30.



3. Verm.

Eine große Parthie
 zurückgesetzter Bänder
 werden unter dem Preise abgegeben bei
Gebrüder Ettlinger,
 Langestraße Nr. 191.

Unmul.

Für
Nähmaschinen-Besitzer.
 Irändische Maschinenfaden in großen Rollen
 zu 600 Ellen in allen Farben,
 krumme und gerade Maschinen-Nadeln bei
Ad. Dreyfuß.

hy.

Anzeige.
 Vom 1. Oktober an ist meine Badanstalt
 geschlossen, wovon ich meine verehrten Bad-
 gäste in Kenntniß setze.
H. Semmerle, zum römischen Kaiser.

hy.

Anzeige.
 Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich
 Bestellungen auf alle Sorten Herde und Kessel,
 sowohl zu Steinkohlen als Holz, übernehme, und
 bitte um geneigten Zuspruch. Ich werde mich
 bestreben, Jedermann zur Zufriedenheit zu be-
 dienen.
Wilhelm Schlotterbeck,
 wohnhaft v. d. Friedrichsthor im Glo d'schen Hause.

hy.

Muhrer Kohlen,
 bestehend in Fettschrot (Ofenbrand), Stückkohlen,
 Schmiedegries, sind für mich in Leopoldshafen von
 den besten Sorten eingetroffen und verkaufe solche
 bis zum 12. d. M. ab Schiff in Wagenladung
 billig, sowie fortwährend auf meinem Lager in
 Karlsruhe.
H. Semmerle,
 Akademiestraße Nr. 36.

Allh 14 Tage

Patentkeller von Herlin,

Amalienstraße Nr. 37 in Karlsruhe.
 In ganz reiner Qualität und in gesetzlichem
 Quantum werden nachstehende Weine abgegeben:
 1) **Zeller, rother** 1857r . . . 1 fl. per Maas,
 2) **Mauerwein**, 1859r . . . 1 fl. " "
 3) **Markgräfler**, 1857r, 24, 30, 36 fr. " "
 Obige Sorten sind zu feinen Flaschenweinen
 geeignet, und werden auch in Flaschen ausgefüllt
 in schöner Ausstattung abgegeben. Proben und
 Fässer werden verabreicht.

Unmul. hy.

Anzeige.

Meine Wirthschaft ist wieder geöffnet.
 Bierbrauer **Schmückle.**
 (Eisele'sche Brauerei.)

Unmul. m. Program.

Karlsruhe.

Mittwoch den 2. Oktober 1861

in der hiesigen evangelischen Stadtkirche

Vocal-

und

Orgel-Concert,

gegeben von
P. Doetsch, Organist aus Eöln
 und der Sängerin
Frau Alexandrine Doetsch,
 unter freundlicher Mitwirkung
 des hiesigen Kirchenquartetts der Herren Hofopern-
 sänger Stolzenberg, Eberius, Oberhoffer
 und Bregenzer.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Billets à 36 Kr. sind zu haben in der
 Musikalienhandlung von A. Dielefeld, sowie
 bei Meßner Laukin in der Stadtkirche.

Unmul.

Codesanzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir die
 traurige Nachricht mit, daß unser lieber Sohn,
 Bruder und Schwager, **Leopold Bau-**
mann, nach kurzem Krankenslager in einem
 Alter von 31 Jahren im städtischen Kranken-
 haus saust verschieden ist.
 Die Beerdigung findet Dienstag den 1. Ok-
 tober, Nachmittags 4 Uhr, statt.
 Karlsruhe, den 30. September 1861.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Elisabeth Baumann.
Wilhelm Seck, Tapezier.

hy. 30. 10.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 1. Okt. III. Quart. 100. Abonnementsvorstellung. **Antigone.** Tragödie des Sophokles; übersetzt von Ahrens. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Donnerstag den 3. Okt. III. Quart. 101. Abonnementsvorstellung. **Die Dame von Avenel.** Oper in 3 Akten, von Boieldieu.

Getauft:

29. Sept. Christine Johanne Vater Friedrich Wagner, Buchbinder.

Gestorben:

29. Sept. Marie, alt 1 Jahr 1 Monat 21 Tage, Vater Porzellanmaler Höck.

29. „ Katharine, alt 12 Jahre, Vater Schuhmachermeister Müller.

29. „ Leopold Baumann, Tapezier, ledig, alt 30 Jahre.

Notizen für Mittwoch 2. Oktober:

Karlsruhe, gr. Stadtaufsichtsrat: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlaß der Frau Generalmajor Hilpert Wittwe, 8 Uhr Morgens, Herrenstraße Nr. 31.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

29. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5½	27" 10"	Nordost	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 16	27" 11"	"	hell
6 „ Abds.	+ 14	27" 11"	"	"
30. Sept.				
6 U. Morg.	+ 5	27" 10,5"	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 16	27" 11"	"	"
6 „ Abds.	+ 14½	27" 11"	"	"

Karl Ostertag, Blechnermeister,

Langestraße Nr. 30,

empfehlen sein best assortirtes **Blech-, Lampen- und Lackierwaaren-Lager** nebst **Lampen-Zubehör** zu den billigsten Preisen.

Moderateur- und Arbeits-Lampen werden schnellstens und pünktlichst besorgt.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Wir halten uns zu Anmeldungen von

Mobiliar-, Waaren- und Häuserversicherungen

für obige Gesellschaft, welche den Versicheren in den letzten 10 Jahren durchschnittlich 60 Prozent der Prämien einlagen als Ersparniß rückgegeben hat, bestens empfohlen.

Die Statuten und Declarationen der Bank geben wir unentgeltlich ab und ertheilen auf Anfrage stets bereitwillig nähere Auskunft.

Carlsruhe und Mühlburg, im September 1861.

Die Agenten:

in Carlsruhe: **Arheidt & Comp.,**

in Mühlburg: **C. Schlatter.**

Am 15. Oktober

ist die erste Ziehung der **Kanton Freiburger Francs 15 Loose zu 7 fl. oder 4 Thaler.**

Dieses durch Großrathsbeschuß genehmigte Anlehen bietet die vollständigste Sicherheit. Sämmtliche Loose müssen mit Gewinnen gezogen werden. Der geringste Gewinn von 17 Francs steigt successiv auf 30 Francs. Von Hauptgewinnen sind die vorzüglichsten 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 20,000 Francs.

Original-Loose dieses vortheilhaften Anlehens sind bei mir zu haben.

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Welschkorn,

neues und altes, beides von bester Qualität, ist stets vorräthig und wird sowohl in größerem als wie in kleinerem Quantum zu den billigsten Preisen, wie schon seit mehreren Jahren, abgegeben in der

Mehlhandlung von **N. J. Homburger,**

Kronenstraße Nr. 52.

